

SERVUS Gmünd

SCHULE

Bild: Michael Zehndmaier

das Goas'n Bladl

Vorwort

Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Verwandte, liebe Leser,

in unserer Schülerzeitung „Servus Gmund“ erwartet Euch Einiges. Drei spannende Interviews z.B. zum Schul-Neubau, viele Tipps und Tricks für Euch zu tollen Schulaktivitäten und zur Unterhaltung sowie Rätsel und Witze. Natürlich gibt es noch weitere coole Informationen. Aber mehr verraten wir Euch nicht, darum nehmt Euch jetzt Zeit und schaut mal rein. Wir wünschen Euch viel Lese-Spaß und hoffen, dass Euch diese Ausgabe (1/14) gefällt.



Das Redaktionsteam + Ziege



Stephan

Johannes



Fran Ziska



Michi
Veronika



Katharina

Jessica Jonas

Der Neubau



So fing es an. Der Rohbau der Schule.



Das Richtfest vom neuen Gebäude.



Das Lehrerzimmer vorher



... und so sieht es jetzt aus.



Der alte Eingang..



...und der neue Eingang.

UNSERER SCHULE



Die Handwerker legten sich ins Zeug.



Unsere neue Mensa.



Die Möbel kommen...

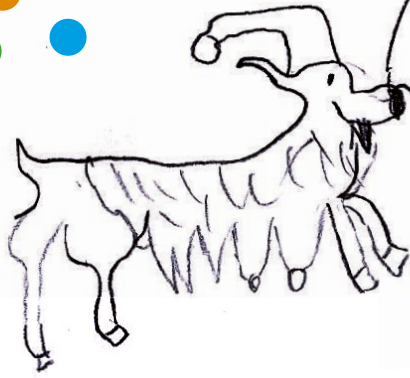
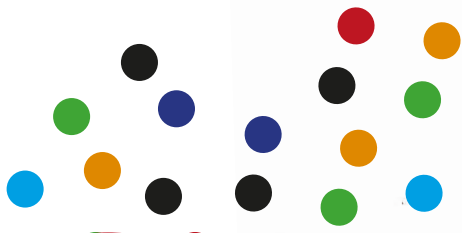


...und alles wird eingeräumt.



...und unsere neue Aula.

Kostüm Tipps



Die Chefin

Interview mit Rektorin Frau Klotsche



Begrüßung Frau Klotsche

Um wie viel Uhr stehen Sie morgens auf?

Unterschiedlich: 5.15 Uhr wenn mein Mann arbeitet und um 6.15 Uhr wenn mein Mann nicht arbeitet.

Welche Klasse betreuen Sie aktuell?

Ich betreue gerade die Klasse 2b.

Wie lange sind Sie schon Rektorin?

Ich bin seit 8 Jahren Rektorin.

Was war der Auslöser, Rektorin zu werden?

Ich bin es geworden, weil der vorherige Direktor in Rente gegangen ist.

Was mögen Sie besonders an Ihrem Beruf?

Dass man mit den Kindern, der Gemeinde und den Eltern arbeitet - eine Mischung aus allem.

Was können Sie gar nicht leiden?

Das die Zeit nie reicht zur Umsetzung der vielen Ideen!

Wenn sie an den Neubau denken: was hat Ihnen sehr gut gefallen?

Dass alle so gut zusammen arbeiten
- Lehrer, Gemeinde und Schüler.

Was hat Sie geärgert?

Dass nicht alles so geklappt hat, wie wir uns das gedacht haben.

Wer wird in der Schule das Essen kochen? Ab wann gibt es warmes Essen?

Catering wahrscheinlich 2014/2015.

Planen Sie auch ein Einweihungsfest?

Ja, zum neuen Schuljahr 2014/15 aber diese Frage muss eigentlich der Bürgermeister beantworten.

Wie zufrieden sind Sie mit den Schulkindern?

Ich bin sehr zufrieden.

Wie lange bleiben Sie uns an der Schule noch erhalten?

Bis zur Pension, wenn die Gesundheit durchhält.

Dürfen wir Ihnen noch ein paar persönliche Fragen stellen?

Ja.

Was ist Ihr Lieblingstier?

Mein Lieblingstier ist eine Katze.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Viel verschiedenes Essen je nach Stimmung:
mal Spagetti, mal Pizza, mal Zwiebelrostbraten

Wie viele Geschwister haben sie?

Einen Bruder.

Haben Sie noch Zeit für Hobbies?

Leider zu wenig Zeit

Vielen Dank!



Der Mann vom Bauamt

Interview mit Herrn Bergmann vom Bauamt Gmund

Was war der Auslöser für die Gemeinde, eine neue Schule zu bauen ?

Der Auslöser war, dass wir ab Schuljahr 2014/15 drei erste Klassen bekommen und dann die alte Schule zu klein gewesen wäre. Deshalb haben wir uns entschieden neu zu bauen.

Wie viele Architekturvorschläge wurden eingereicht ?

Zuerst hatten wir ein einheimisches Architekturbüro gehabt, das hat geprüft, ob am jetzigen Standort überhaupt gebaut werden könnte. Dann mussten wir eine europaweite Ausschreibung über die Architektenleistungen machen. Dies ist vom Gesetzgeber so vorgesehen. Wettbewerbssieger war dann das Architekturbüro PECK&DAAM aus München.

Was hat Sie an der jetzigen Idee und Umsetzung besonders begeistert?

Ich finde, dass das neue Gebäude städtebaulich hervorragend in das Ensemble Kirche, Rathaus und Schule passt. Das neue Gebäude ist an der Stelle errichtet worden, an der der Altbau stand. Dies war sicher der richtige Weg. Man hatte noch andere Varianten und Standorte überlegt, aber diese Lösung war meiner Meinung nach der ideale Weg.

Wieviel Material wurde verbaut?

Auf diese Frage habe ich mich vorab schon vorbereitet, denn auswendig weiß man solche Zahlen nicht.

Es wurden folgende Materialien verwendet:

Beton: 975 m³ (ca. 100 Betonmischer voll)

Mauerziegel: 296 m³

Innenputz: 3870 m²

Außenputz: 1025,8 m²

Holzdecke: 570 m²

123 Eimer Farbe à 15 l

Linoleum Boden: 1200 m²

Fliesen Boden: 614 m²

Welche und wie viele Baufahrzeuge braucht man eigentlich, um so ein hohes Haus zu bauen ?

Man braucht einen Bagger, Lkws, große und kleine, für die Abbrucharbeiten natürlich einen Lader, das bisherige Haus war nicht unterkellert, das heißt es musste viel ausgebaggert und weggefahren werden. Für den Hochbau ist das wichtigste Gerät ein Kran. Das wären schon die großen Geräte. Dann benötigt man natürlich noch kleinere Maschinen zum Verdichten von Beton oder Erde. Wie viele Maschinen es waren, das kann ich nicht sagen, es waren ja eine Menge, die den Aushubweg und Material hergefahren habe. Eine genaue Zahl kann ich leider nicht nennen.

Werden oft Häuser in Gmund gebaut ?

Ja, wir haben einiges zu tun. Es werden bei uns erst die Pläne eingereicht, dann gehen sie weiter an das Landratsamt, die genehmigen den Bau. Erst dann, wenn der Bauherr die Genehmigung in den Händen hält, kann er mit dem Bau loslegen.

Es kommen also alle, die in Gmund bauen wollen erst hier ins Bauamt?

Ja, Jeder, der bauen will, muss zuerst hier zur Gemeinde kommen, muss absprechen, wie groß und was er bauen möchte. Dann benötigt er einen Plan, dieser wird von den Gemeinderäten begutachtet und diese stimmen darüber ab, ob sie dem Plan zustimmen können oder nicht. Dann geht der Plan ans Landratsamt, wie bereits erwähnt. Man darf nichts Größeres bauen, ohne dass man es erst der Gemeinde angezeigt hat.

Wann wird der gesamte Umbau voraussichtlich fertig sein?

Wir haben einen ganz engen Zeitplan. Der Termin, der für uns ganz wichtig ist, ist der Schulbeginn 2014, da müssen wir fertig sein. Ende August sollte alles auch die Außenanlagen fertiggestellt sein. Ausnahme ist das Eck an dem momentan die Toilettencontainer stehen.

Ist die Schulhofgestaltung komplett abgeschlossen oder kann man noch Ideen einbringen?

Die Planung der Außenanlagen ist fertig, wer aber noch gute Ideen hat, kann die bei der Umsetzung natürlich noch einbringen. Die Planung wurde mit der Schulleitung und den Gemeinderäten soweit abgesprochen, wer aber Ideen für einzelne Bereiche oder Spielgeräte hat, der kann die noch einbringen. Vor allem bei den Spielgeräten, da ist ja die Schule noch aktiv, sind wir für gute Ideen immer aufgeschlossen.

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit allen Partnern, die den Neubau realisiert haben ?

Im Großen und Ganzen sind wir sehr zufrieden, besonders was die Zusammenarbeit mit der Schule betrifft. Auch die Zusammenarbeit mit den Architekten und den Fachplanern und den allermeisten Handwerkern war sehr, sehr gut. Bis auf wenige Einzelne, bei denen man immer wieder hinterher sein muss.

Dürfen wir Ihnen noch ein paar persönliche Fragen stellen?

Alles, was ihr auf dem Herzen habt.

Was ist ihr Lieblingsbaufahrzeug?

Das ist eigentlich kein Fahrzeug, sondern ein Gerät und zwar der Hochbaukran. Einen solchen kann ich selber bedienen. Der ist sehr wichtig und gefällt mir daher am besten. Ich hab früher auf der Baustelle gearbeitet und da hab ich unter anderem auch Kräne bedient.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit ?

In der Freizeit... Was ich ganz gerne mach ist Wandern auf alten Pilgerwegen, das ist meine Hauptbeschäftigung. Dann fotografiere ich und koche gerne mit meiner Frau zusammen.

Vielen Dank für das Interview !

Das Interview führten: Johanna und Marlies
Fotos: Titus Rubbel



Ein Mann für alle Fälle

Herr Link ist seit Jahren der „Mann für alle Fälle“ an unserer Schule. Im folgenden Interview verrät er auch privates.....

Herr Link, wie alt sind Sie ?

Das ist eigentlich top sekret... ich bin 47 Jahre alt.

Wo sind Sie geboren ?

In Tegernsee.

Wo sind Sie aufgewachsen ?

Großgeworden bin ich in Gmund.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf besonders ?

Was ich sehr gerne mag? Die abwechslungsreiche Arbeit, ich bin ja in der Kinderkrippe, im Kindergarten, im Rathaus und in der Schule tätig. Da sehe ich immer andere Leute, andere Menschen und das ist schön. Es ist eben keine eintönige Arbeit.

Was können Sie gar nicht leiden ?

Böse Schüler, die nicht folgen.

Welches Schulfest feiern Sie am liebsten ?

Muss ich da jetzt ehrlich antworten ?

Ja natürlich...

Na unser Schulfest, das Sommerfest gefällt mir natürlich am besten.

Wie ist Ihr typischer Tagesablauf ?

Den kann man nicht sagen, einen typischen Tagesablauf habe ich nicht. Ich bin immer, d.h. jeden Tag woanders. Ich kann schlecht voraussagen, dass ich meine geplante Arbeit anfangen kann, weil ich gewiss weiß, dass im nächsten Moment ein anderer mich ruft, weil er etwas dringend braucht.

Was fahren Sie tagsüber für ein Auto ? Was transportieren Sie mit dem Auto ?

Spazieren fahren. Nein, ich fahre von einer „Baustelle“ zur anderen, sprich von der Schule zum Kindergarten, zur Kinderkrippe oder früh morgens Post holen oder der Bürgermeister benötigt irgendetwas.



Wissen Sie, was das für eine Automarke ist ?

Das wird euch vielleicht nichts sagen, es ist ein PFAU, Kommunalfahrzeug nennt sich das.

Dürfen wir Ihnen noch ein paar persönliche Fragen stellen ?

Das kommt auf die Fragen an...

Wann stehen Sie auf ?

Um 5.30 Uhr.

Was ist ihr Lieblingstier ?

Eine Katze, die macht keine Arbeit.

Was ist Ihr Lieblingsessen ?

Nudeln in jeglicher Variation.

Wie viele Geschwister haben Sie ?

Geschwister habe ich drei.

Haben Sie noch Zeit für Hobbys?

Leider selten.

Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führten:
Stephan und Veit



AG Schulhausgestaltung

Die AG-Schulhausgestaltung bastelt für das Schulhaus lustige und tolle Sachen.

Sie verschönern Gänge, Fenster und Schaukästen. Zum Beispiel filzen sie mit Wolle Filzmäuse. Für bevorstehende Feste und passend zur Jahreszeit gestalten sie für den kommenden Fasching Masken, für den Sommer Acrylbilder mit Vögeln darauf und für die Adventszeit einen Adventskranz. Alle 14 Tage treffen sie sich und haben viel Spaß!

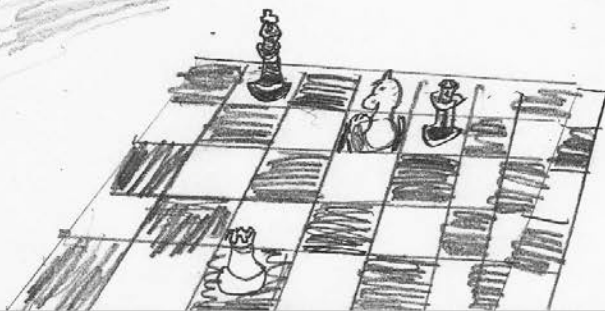
Redaktion: Simon, Sophia, Franziska, Jonas



AG Junior Helfer erste Hilfe



AG Schach



Die Neue: Frau Weber



Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....

...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch

Zum neuen Schuljahr haben einige neue Personen bei uns an der Schule angefangen:

Frau Weber (Klassenleitung 1a), Frau Zeidler (evang. Religionslehre), Herr Aust (FSJ) und Frau Böhm (Schulsozialarbeit).

Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen:

Name: Kristina Maria Weber

Alter: viel zu alt ... ☺

Wohnort: Tegernsee

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?

Grundschule Gmund, Gymnasium Tegernsee

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?

1a

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?

... gut - und wenn erst alles funktioniert noch viel besser ...

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?

Ups, das war die Antwort oben ...

5. Was sollte noch verbessert werden?
Aber in Gmund hat es mir schon immer gut gefallen.

Die Schule soll morgens um 9 Uhr anfangen.

Vielen Dank !!!



Der Neue: Herr Aust



Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....

...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch

Zum neuen Schuljahr haben einige neue Personen bei uns an der Schule angefangen:

Frau Weber (Klassenleitung 1a), Frau Zeidler (evang. Religionslehre), Herr Aust (FSJ) und Frau Böhm (Schulsozialarbeit).

Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen:

Name: Bernhard Aust

Alter: 18

Wohnort: Bad Wiessee

Familienstand: ☺

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?

Realschule Miesbach

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?

In allen, wenn nötig

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?

Sehr sehr gut

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?

Ist schön geworden

5. Was sollte noch verbessert werden?

Der automatische Türöffner

Vielen Dank !!!

Die Neue: Frau Mayer

Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....

...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch

Zum neuen Schuljahr haben einige neue Personen bei uns an der Schule angefangen:

Frau Weber (Klassenleitung 1a), Frau Zeidler (evang. Religionslehre), Herr Aust (FSJ)
Frau Böhm (Schulsozialarbeit), Frau Dusch (2a seit den Weihnachtsferien) und Frau Mayer (Heilpädagogin)

Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen:

Name: VERONIKA MAYER

Alter: 24

Wohnort: MÜNCHEN U. EICHSTÄTT

Familienstand: LEDIG

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig ?

ICH WAR VORHER ALS ERZIEHERIN IM KINDER-
GARTEN.

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt ?

1B BEI FR. RITZMANN 😊

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule ?

SEHR GUT, VORALLEM DIE NEUEN SCHÜLER
& LEHRER

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau ?

DER NEUBAU IST SEHR GELUNGEN, DIE SCHÖNEN
KLASSENZIMMERN SIND TOLL!

5. Was sollte noch verbessert werden ?

ALTBAU GANZ SCHNELL RENOVIEREN 😊! Vielen Dank !!!



Die Neue: Frau Dusch



Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....

...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch

Zum neuen Schuljahr haben einige neue Personen bei uns an der Schule angefangen:

Frau Weber (Klassenleitung 1a), Frau Zeidler (evang. Religionslehre), Herr Aust (FSJ)
Frau Böhm (Schulsozialarbeit), Frau Dusch (2a seit den Weihnachtsferien) und Frau Meyer (Heilpädagogin)

Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen:

Name: Barbara Dusch

Alter: 23

Wohnort: Aining (in der Nähe von der Autobahnausfahrt Piding)

Familienstand: ledig

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?

Meine Stammschule war Irtschenberg. Ansonsten ^{habe} vertritt ich in vielen Grundschulen im Landkreis Miesbach kranke Lehrkräfte vertreten,

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?

2a

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?

Es gefällt mir sehr gut! Netze Kollegen, brave Kinder und alle haben immer ein offenes Ohr für mich! Vielen Dank!

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?

Der Schulneubau gefällt mir sehr gut. Alles riecht noch so neu 😊

5. Was sollte noch verbessert werden?

In meiner Klasse wären Magnettafel ^{vielen Dank!!!} oder Aufhängen nötig, damit ich neue Materialien und Arbeiten der Kinder aufhängen kann.

Die Neue: Frau Bartling

Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....

...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch

Zum neuen Schuljahr haben einige neue Personen bei uns an der Schule angefangen:

Frau Weber (Klassenleitung 1a), Frau Zeidler (evang. Religionslehre), Herr Aust (FSJ)
Frau Böhm (Schulsozialarbeit), Frau Dusch (2a seit den Weihnachtsferien) und Frau Mayer (Heilpädagogin)

Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen:

Name: Ina Bartling

Alter: 31 Jahre

Wohnort: Dürnbach

Familienstand: verheiratet, 1 Sohn



1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?

In der Gemeinschaftsgrundschule Hilbrath (Das ist bei Düsseldorf).

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?

Hauptsächlich in der 3b; Englisch in der 3a

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?

Super! Alle sind freundlich und nett!

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?

Der Neubau ist toll, so hell und freundlich! Und die Ausstattung der Räume mit Dokumentenkamera und Beamer ist natürlich luxus!

5. Was sollte noch verbessert werden?

Da fällt mir so schnell nichts ein! Ich freu' mich, vielen Dank!!!
wenn die LKW usw. weg sind, dann habt ihr alle noch mehr Platz auf dem Schulhof und könnt wieder Fußball spielen!



Die Neue: Frau Zeidler



Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....

...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch

Zum neuen Schuljahr haben einige neue Personen bei uns an der Schule angefangen:

Frau Weber (Klassenleitung 1a), Frau Zeidler (evang. Religionslehre), Herr Aust (FSJ) und Frau Böhm (Schulsozialarbeit).

Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen:

Name: Sarah Zeidler

Alter: 27 02. Januar 1987

Wohnort: Finstrowalderstr. 2, 83703 Gmund-Dürnbach

Familienstand: ledig

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?

Keine Schule - als Erzieherin im Nbg St. Peter Kiga

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?

3b und 4b evangelische Schüler

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?

sehr gut, das Kollegium ist offen, herzlich & hilfsbereit

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?

Da ich bisher in der Aula eingewickelt bin, ganz ok! Die Räume sind schön hell und freundlich und ich bin froh über ein eigenes Relizimmer.

5. Was sollte noch verbessert werden?

aktuell habe ich keine Verbesserungsvorschläge, vielen Dank!!! wegen dem Umbau & meines kurzen Arbeitseinsatzes vor Ort, braucht manches einfach noch Zeit!

Die Neue: Frau Adelsberg

Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....

...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch

Zum neuen Schuljahr haben einige neue Personen bei uns an der Schule angefangen:

Frau Weber (Klassenleitung 1a), Frau Zeidler (evang. Religionslehre), Herr Aust (FSJ)

Frau Böhm (Schulsozialarbeit), Frau Dusch (2a seit den Weihnachtsferien) und Frau Mayer (Heilpädagogin)

Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen:

Name: Adelsberger Katharina

Alter: 30 Jahre

Wohnort: Unterdarching

Familienstand: verheiratet

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig ?

Grundschule Wangau

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt ?

3b

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule ?

Super!

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau ?

Es ist sehr schön hell und die Zimmer sind toll ausgestattet!

5. Was sollte noch verbessert werden ?

Kann ich noch nicht sagen. Vielen Dank !!!

Partnerschule San Anian, Ecuador

Wie jedes Jahr, haben wir auch im Advent 2013 wieder in vielen Klassen gemalt, gebastelt und unsere selbstgeschaffenen „Kunstwerke“ beim Nikolausmarkt am Rathausplatz verkauft.

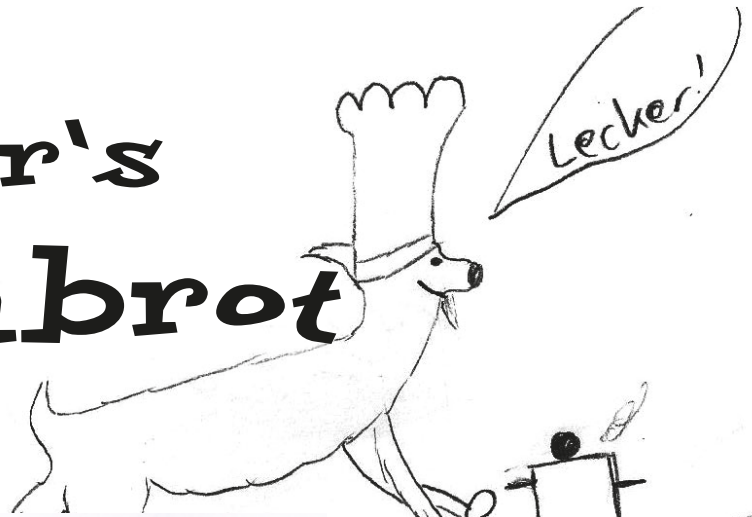
Dabei wurden knapp 460,- Euro eingenommen. Diesmal wird das Geld für die Planung und Installation einer Photovoltaikanlage für San Anian verwendet.

Von der letzten Spende wurde ein festliches Mahl zur Weihnachtszeit gesponsort und eine Sportausstattung, für die sich alle Schüler aus San Anian noch herzlich bedanken.

Wir möchten uns nochmal ganz herzlich bei allen bedanken, die so tatkräftig geholfen haben: Schüler, Lehrer und die vielen Menschen, die mit ihrem Einkauf und ihrer Spende das Projekt unterstützt haben.



Tipps für's Pausenbrot



Name	Klasse	Datum	Blatt
Früchtetee, Knäckebröt als Belag Fettarmer Käse und Gemüse (z.B. Karotte, Rettich, Radieschen, Paprika).			

Pausenapfel

Lecker

Das darf ich nicht alsessen mit in
die schule nemen

süßigkeiten, Nutella, Schokolade, Cola, Limonade,
Fetigesessen, Kuchen, Esspapier, Marzipan, Fetter Kusse und
Fättewurst

verdünnter Obstsaft,
Knäckebröt mit Quark und
~~und~~ als Beilage festes Obst
der Saison und Gemüse

Comic/Witze

Was ist der Unterschied zwischen einer Tragödie und einer Katastrophe? Eine Tragödie ist wenn am Stornbergersee ein Schiff voller Breisen untergeht. Eine Katastrophe ist wenn alle Breisen gerettet werden.

Als die Eltern aus dem Haus gehen, fragt die Babysitterin: „Wie oft soll ich denn die Windeln wechseln?“ „Gar nicht“, meint die Mutter, „wir haben das Baby heute mit Trockenmilch gefüttert. Sie brauchen es also nur abzustauben ...“
erzählt von Katja aus Paderborn

Der neue Auszubildende steht mit einem Computer im Arm im Büroaufzug.
„Ach, Sie wechseln wohl das Büro?“, meint ein Mitarbeiter.
„Nein, der Chef hat mir nur gesagt, ich soll schon mal den Computer hochfahren ...“
aufgeschrieben von Florian aus Mayen



Die Schülerzeitungs-AG:
Unsere Redaktion von
SERVUS
GMÜND



Stephan



Marica



Jonas



Johanna



Sophia



Michi



Berbinian



Simon



Veronika



Titus



Johannes



Kathi



Jessica



Veit



Franziska

Rauchende Köpfe



Klassenfotos

Klasse 1A



Klasse 1B



Klasse 2A



Klasse 2b



Klassenfotos





Klasse 4A




Klasse 4b

Die Schul-Fee

Die Schulfee „Martina Klawonn“ ist die beste Sekretärin der Welt! Immer fleißig, immer hilfsbereit und immer gut gelaunt. Egal ob bei Problemen, Fragen oder Verletzungen.

Redaktion: Johanna und Jessica 4b



 Grundschule Gmund a. Tegernsee
Kirchenweg 7, 83703 Gmund Fax: 08022/76294
Tel.: 08022/7352 Mail: grundschule.gmund@gmund.net

Entschuldigungsschreiben

Mein/e Sohn / Tochter _____ Klasse _____
kann / konnte am / vom morgens bis abends
den Unterricht nicht besuchen.
Grund: Bettdecke klebte

Falls Ihr Kind eine ansteckende Krankheit (z.B. Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken) oder Kopflausbefall hat, sind Sie verpflichtet, dies der Schule umgehend mitzuteilen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

In der nächsten Ausgabe!!!

Besuch bei der
Bütten-Papierfabrik Gmund



Sudoku

SUDOKU

Leicht:

2	1	6	3	4	
	4	6	2	5	
1	2	5		6	3
4	6	3	5		2
	1	4		2	6
6	3	2	1		5

mittel:

3	1	2		9	5		7	6
5		9	1		7		8	2
4		7	2	6	3	5		
9			7				2	4
	2	8		1			9	3
	3		9	8	2		5	7
	4	5	6				3	1
1	7		3	5	8	9		4
8		3	4	2		7		5

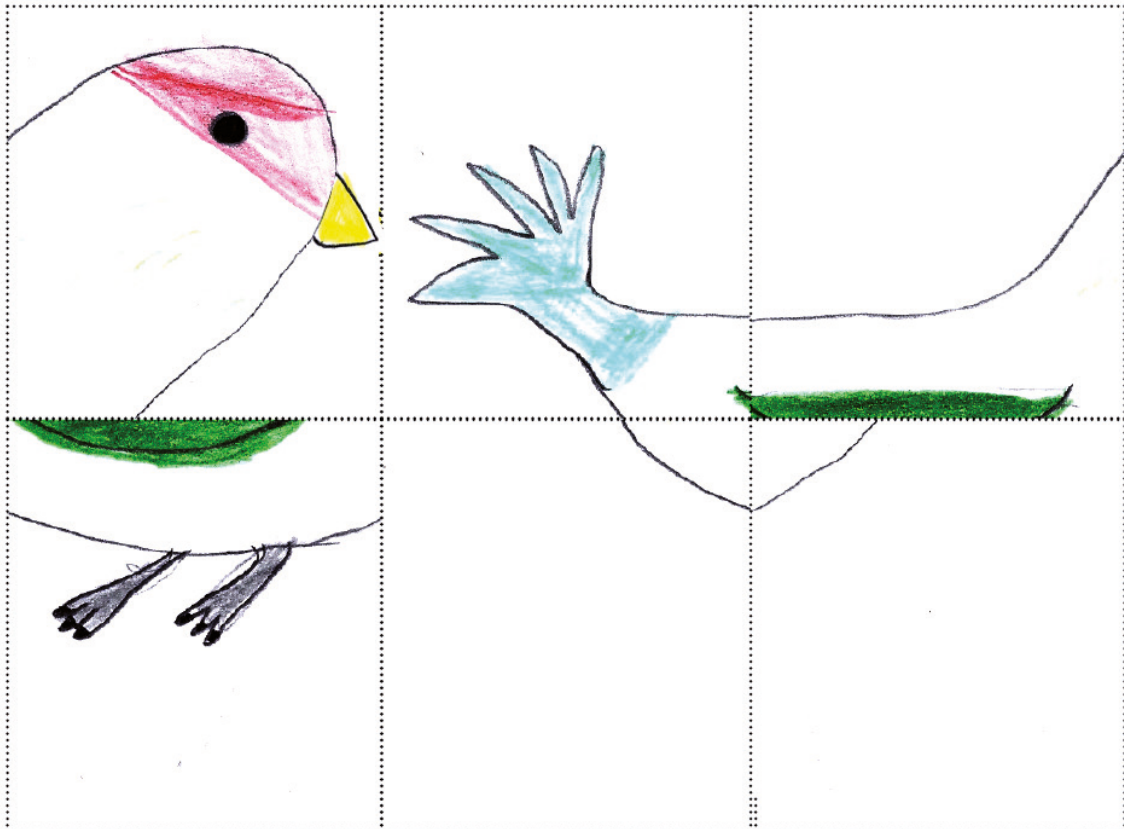
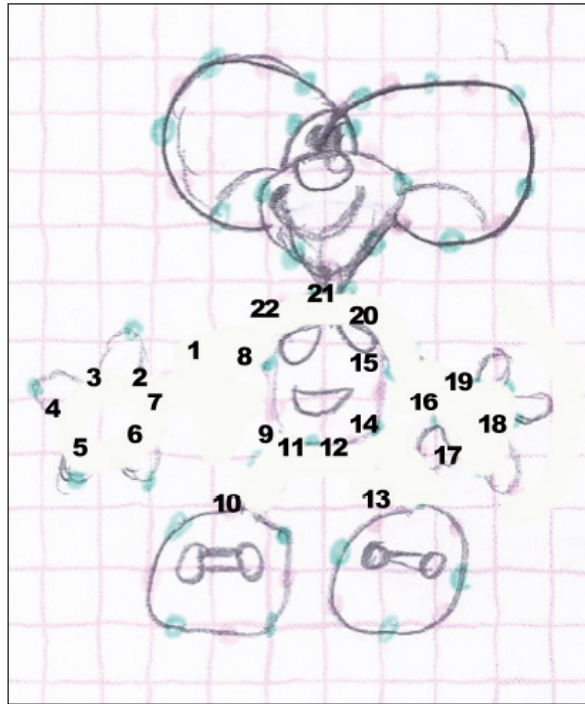
schwer:

			9			11		4
3	11		5			12	2	
9		12			6			5
12	2		10	5				7
	8	7	12		1	9	4	
9		3	11	7				10
11					10	4	5	8
		10	4		11	2	12	9
12					5	3	6	11
	11			6		1		3
		1	10			5	9	8
6		9				11		

Viel Spaß!



Rätsel



Impressum:
Grundschule Gmund am Tegernsee
Michael Hutzl (Konrektor)
Kirchenweg 7
83703 Gmund
Tel.: 08022/7352
Fax: 08022/76294
E-Mail: mail@grundschule-gmund.de
Redaktion:
Förderverein Grundschule Gmund

Grafik:
www.werbehaus-tegernsee.de
Illustrationen:
Michi und Jonas

Druck:
Mairinger
druck



Die Grundschule
Gmund ist für
Ziegen und für
lustige Kinder da!





„pfiat di“

Rechtschreibung Worttrennung: pfiat Beispiel:
 pfiat di/euch [Gott] (»behüt dich/euch Gott!«) Bedeutung »lebe [lebt]wohl!«
 Interjektion 5 Aussprache Lautschrift: [pfiat] Herkunft mundartliche Form von: behüt(e)

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:



BAYERSCHMIDTPARFÜMERIEN

